

Wochenrückblick

Die Püttstadt ist gerüstet, wenn der Ernstfall eintreten sollte und Beckumer an dem derzeit grassierenden Coronavirus erkranken. Das Beckumer St.-Elisabeth-Hospital hat die Mitarbeiter geschult, das Team ist bestens vorbereitet. Auch wenn zu hoffen ist, dass das Virus nicht seinen Weg nach Beckum findet, ist es doch ein wenig beruhigend, zu wissen, dass man im Ernstfall gut versorgt wäre – insbesondere in Hinblick auf die steigende Anzahl an Erkrankten, die zur Folge hatte, dass die Weltgesundheitsorganisation die Notlage erklärte.

Ebenso beruhigend ist, dass

sich Beckumer Schüler gegen das Vergessen starkmachen. In dieser Woche hatten die Q2-Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums die Holocaust-Zeitzeugin Halina Birenbaum zu Gast. Sie erzählte von ihren grausamen Erlebnissen in drei Konzentrationslagern. Gespräche wie dieses sind wichtig für die Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels deutscher Geschichte. Denn wenn die Zeitzeugen nicht mehr leben, wird die junge Generation ihre



Aufgabe übernehmen. Sie wird die Erinnerung an die Gräueltaten, die an dem jüdischen Volk verübt worden sind, aufrechterhalten.

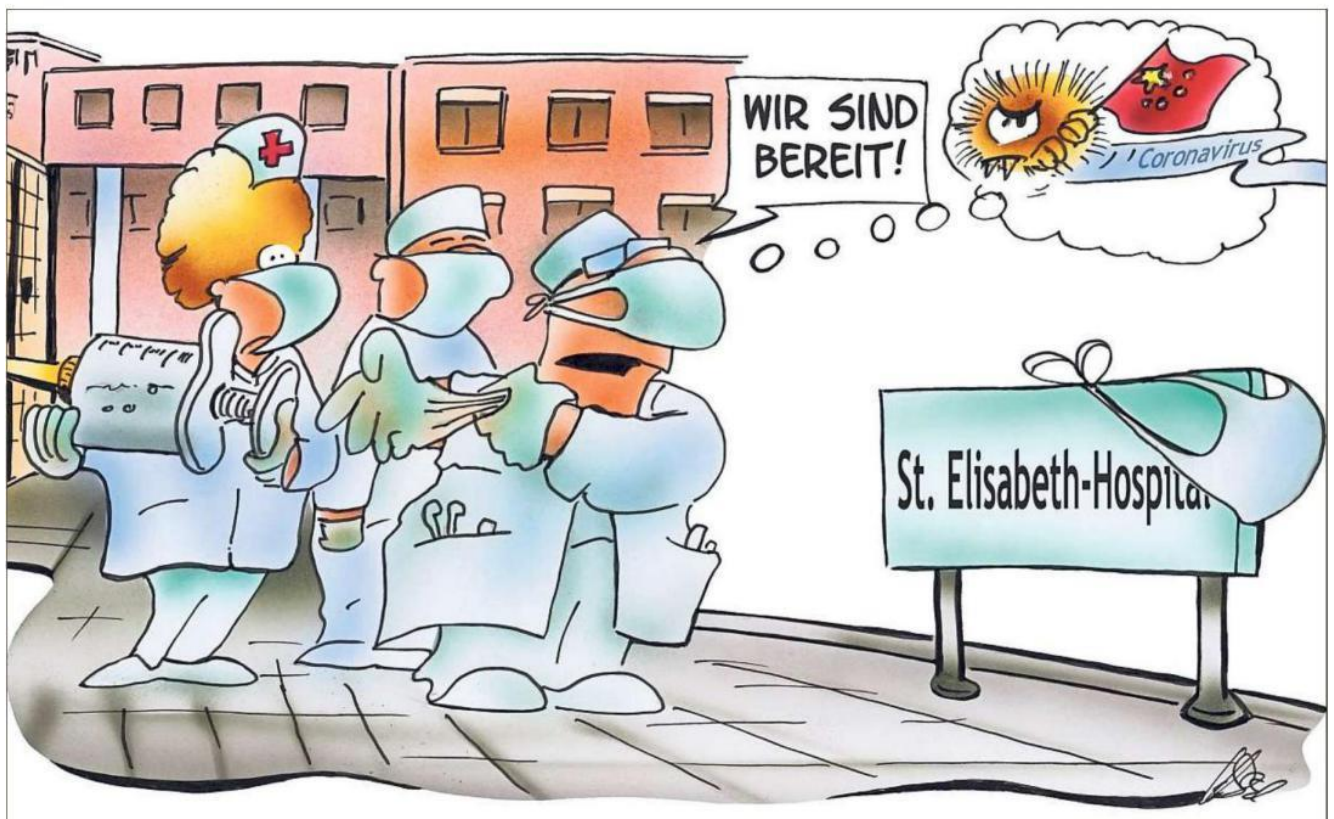
Vorbildlich ist auch das Bestreben des Netzwerks Cemento, des Hotelier- und Wirtvereins sowie des Beckumer Industrievereins und der Dachgesellschaft angeschlossenene Karnevalsvereine, die derzeit kräftig die Werbetrömel für den Straßenkarneval in der Püttstadt rühren. Ein knall-

gelber Aufkleber mit dem Kater Rumschedi und den wichtigsten Karnevalsterminen, dem Rosenmontags- und dem Weiberfastnachtsumzug, wird künftig die Post der Beteiligten zieren. So will man Gäste von außerhalb in die Püttstadt locken. Gute Idee!

Ebenfalls eine gute Idee ist, dass sich die Beckumer Bauknechte an der Sanierung der Soestwarte am Hözberg finanziell beteiligen wollen. Die Stadt kann stolz darauf sein, eine Bruderschaft zu haben, die sich stetig für die Brauchtums- und Denkmalpflege vor Ort einsetzt. Weiter so!

Jessica Wille

Voll im Bilde



Bestens vorbereitet für den Ernstfall – die Püttstadt geht mit gutem Beispiel voran.

Karikatur: Schwarze-Blanke